

INTEGRIERTER GESCHÄFTSBERICHT 2015 VON COCA-COLA HBC AG VERDEUTLICHT FOKUS AUF NACHHALTIGES WACHSTUM

11. April 2016 – Coca-Cola HBC AG (nachfolgend „Coca-Cola HBC“ oder das „Unternehmen“) hat am 17. März 2016 seinen integrierten Geschäftsbericht für das Jahr 2015 mit dem Titel „Refreshing Business“ veröffentlicht.

Der vierte integrierte Geschäftsbericht von Coca-Cola HBC liefert Informationen zu sämtlichen Aspekten der Geschäftsentwicklung, Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsperformance und blickt auf ein Jahr mit starken Ergebnissen und Leistungen zurück. Dieses Jahr ist das Unternehmen bei der Erstellung des Berichts einen Schritt weitergegangen, indem es den Themenblock Nachhaltigkeit im integrierten Geschäftsbericht gemäß den umfassenden G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative gestaltet hat. Die Anerkennung der Bemühungen des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der Positionierung in den Dow-Jones-Nachhaltigkeitsindizes (DJSI): Zum zweiten Mal in Folge ist Coca-Cola HBC europa- und weltweiter Spitzenreiter.

CEO Dimitris Lois dazu: „2015 verzeichneten wir in allen unseren Geschäftsbereichen eine verbesserte Performance. Wir haben unser Produktportfolio erweitert, um unseren Konsumenten ein größeres Sortiment zu bieten, wir versorgen unsere Kunden besser denn je und schöpfen das Potenzial unserer talentiertesten Mitarbeiter aus. Die Verbesserung unserer Berichterstattung durch die Einhaltung der G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative und die Umsetzung von Konzepten wie Accounting for Sustainability ist Teil unserer verstärkten Anstrengungen, Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und zu einem Motor für unser Wachstum zu machen.“

Das Ziel von Coca-Cola HBC ist die Schaffung von Mehrwert für alle Stakeholder und das darauf basierende Geschäftsmodell verdeutlicht dies durch die Resultate und Ergebnisse, die die verschiedenen Aktivitäten und Beziehungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette hervorbringen. Im Jahr 2015 hat Coca-Cola HBC:

- 2,1 Mrd. Unit Cases an Getränken verkauft und dabei 594 Mio. Konsumenten erreicht
- über 33.000 Personen direkt angestellt
- 280 Mio. € Nettogewinn erwirtschaftet

- 271 Mio. € Steuern bezahlt
- 8,2 Mio. € in soziale Programme investiert
- 6.000 Stunden Freiwilligenarbeit durch Mitarbeiter geleistet
- den Wasserverbrauch im Vergleich zu 2014 um 5,5 % reduziert
- den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu 2014 um 14,2 % reduziert

Eine genaue Analyse der drei Dimensionen von Nachhaltigkeit brachte zudem die folgenden Höhepunkte im Jahr 2015 zu Tage:

Wirtschaftlich:

- 1.070 Mio. € an Personalaufwendungen
- Partnerschaften mit über 43.000 Lieferanten
- Direkte und indirekte Anstellung von über 600.000 Personen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Europa

Ökologisch:

- Als eines der ersten zwölf Unternehmen weltweit: Einführung von wissenschaftlich fundierten CO₂-Reduktionszielen, die auch durch das World Resources Institute unterstützt werden
- Investitionen von 5,3 Mio. € in Energiesparprogramme, die eine Reduktion des Energieverbrauchs um 375 Mio. Megajoule erwirkten
- Produktionsabfall zu 91 % wiederverwertet

Gesellschaftlich:

- Investitionen von 2 Mio. € in Programme zur Jugendförderung
- Führungspositionen zu 33 % durch Frauen besetzt
- Partnerschaften mit über 230 NGOs in 28 Ländern

Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Österreich

Coca-Cola Hellenic Österreich veröffentlicht jährlich seinen Nachhaltigkeitsbericht. Entsprechend der Nachhaltigkeitsagenda der österreichischen Getränkeindustrie hat sich das Unternehmen bereits verpflichtet, die CO₂ Emissionen bis 2017 um mindestens 10 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2007 zu senken.

Durch viele Maßnahmen hat sich das Unternehmen als Vorzeigebetrieb in punkto Nachhaltigkeit positioniert, Beispiele für das Nachhaltigkeitsprogramm von Coca-Cola HBC in Österreich:

- Durch den Einsatz einer neuen Flaschenwaschmaschine konnte der Frischwasserverbrauch pro Flasche um 40 Prozent reduziert werden, der Energieverbrauch wurde sogar halbiert.
- Das Werk in Edelstal ist eines der ersten Werke der Coca-Cola Hellenic Gruppe, das 2014 mit dem European Water Stewardship (EWS) Gold Zertifikat ausgezeichnet wurde. 2015 erfolgte eine erfolgreiche Re-Zertifizierung.

- Seit dem Vorjahr tragen die 0,33 Liter Gastronomie-Mehrwegflaschen von Coca-Cola, Coca-Cola light, Coca-Cola zero, Coca-Cola life, Fanta, Sprite und Mezzomix das Österreichische Umweltzeichen.
- Die Marke Römerquelle trägt seit 1995 das Österreichische Umweltzeichen und hat das GREEN BRANDS AUSTRIA Siegel mit Stern für die erfolgreiche Re-Validierung verliehen bekommen.
- Seit 2006 veranstaltet Coca-Cola Hellenic Österreich gemeinsam mit dem Lebensministerium die Danube Challenge, bei der Schulklassen aus ganz Österreich das Ökosystem Wasser erforschen.

Der integrierte Geschäftsbericht 2015 „Refreshing Business“ von Coca-Cola HBC steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: <http://www.coca-colahellenic.com/investorrelations/annualreports>

Rückfragen und weitere Informationen:

Coca-Cola Hellenic Österreich

Susanne Lontzen
Public Affairs & Communications Director

Tel: 01-61060-262
susanne.lontzen@cchellenic.com

Coca-Cola HBC Gruppe

Éda G. Pogány
External Affairs Director

Tel: +36 30 931 6329
eda.pogany@cchellenic.com

Basak Kotler
Investor Relations Director

Tel: +41 41 726 0143
basak.kotler@cchellenic.com

Über die Coca-Cola HBC Group:

Coca-Cola HBC ist ein führender Abfüller der Marken von The Coca-Cola Company mit einem Verkaufsvolumen von 2 Milliarden Unit Cases. Das Unternehmen ist geografisch mit Niederlassungen in 28 Ländern breit aufgestellt und versorgt etwa 589 Millionen Menschen. Coca-Cola HBC bietet eine vielfältige Auswahl an alkoholfreien, trinkfertigen Getränken in den Kategorien kohlenensäurehaltige Getränke, Saft, Wasser, Sportgetränke, Energy Drinks, Tee und Kaffee an. Coca-Cola HBC hat sich zur Förderung von nachhaltiger Entwicklung verpflichtet, um so einen Wert für sein Geschäft sowie die Gesellschaft zu schaffen. Dies beinhaltet das Anbieten von Produkten, die den Bedürfnissen der Konsumenten bezüglich Getränken entsprechen, die Förderung einer offenen und inklusiven Arbeitsumgebung, die Führung der Geschäfte in einer Art und Weise, die Umwelt schützt und erhält sowie den Beitrag zur sozioökonomischen Entwicklung der lokalen Gemeinden. Coca-Cola HBC ist die Nummer eins in der Getränkeindustrie in den Dow Jones Sustainability World and Europe Indices und wird auch im FTSE4Good Index geführt.

Coca-Cola HBC verfügt über eine Premium-Notierung an der London Stock Exchange (LSE: CCH) und seine Aktien werden an der Athener Börse (ATHEX: EEE) notiert. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte <http://www.coca-colahellenic.com/>

Das Unternehmen Coca-Cola Hellenic Österreich

Coca-Cola Hellenic Österreich versorgt flächendeckend den gesamten österreichischen Markt mit Produkten aus dem Hause Coca-Cola. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter in Österreich – im Produktionsbetrieb, Verkaufszentren und Auslieferungslagern. Neben den bekannten Marken Coca-Cola, Coke light, Coke zero, Fanta und Sprite zählen auch Nestea, Cappy, Römerquelle, Römerquelle Emotion, die Energy Drinks Monster und burn und das Sportgetränk Powerade zum breiten Produktportfolio. Das Mineralwasser Römerquelle wird seit nunmehr 40 Jahren am Quellort im burgenländischen Edelstal abgefüllt. Seit Mai 2013 werden auch die übrigen Produkte aus dem Hause Coca-Cola Hellenic in der hochmodernen und eigens erweiterten Produktionsanlage in Edelstal abgefüllt und von dort aus österreichweit distribuiert. Über rund 60.000 Kunden (Lebensmittelhandel und Gastronomie) gelangen die Coca-Cola Produkte zu den Konsumenten. 8.000 Kühlautomaten sorgen darüber hinaus dafür, dass die Produkte stets auf Armesslänge verfügbar sind.

Coca-Cola ist seit 1929 in Österreich fest verankert. Durch laufende Investitionen ist Coca-Cola Hellenic Österreich ein fixer Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Die direkte Wertschöpfung des Unternehmens beträgt 94 Millionen Euro (das entspricht 0,03% des österreichischen Bruttoinlandsprodukts). Über die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet – von der Herstellung über die Zulieferung bis zum Konsum – sind Jahr für Jahr 1 Milliarde Euro mit Coca-Cola verbunden (entspricht 0,36% des BIP). (Quelle: Steward Redqueen/ Prof. Ethan B. Kapstein, 2012)

Über die Dow Jones-Nachhaltigkeitsindizes

Die DJSI wurden im Jahr 1999 als die ersten globalen Benchmarks zu Nachhaltigkeit eingeführt. Die Indizes werden durch RobecoSAM und S&P Dow Jones Indices erstellt. Die Gruppe zeichnet die Performance der Aktien der weltweit führenden Unternehmen in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien auf. Die Indizes dienen als Benchmarks für Investoren, die Überlegungen zu Nachhaltigkeit in ihre Portfolios integrieren, und bieten eine effektive Verpflichtungsplattform für Unternehmen, die die besten Methoden in Sachen Nachhaltigkeit übernehmen möchten. Nach Bewertung einer Reihe von allgemeinen und branchenspezifischen Aspekten werden nur die besten 10 % in die Indizes aufgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sustainability-indices.com/>